

- ✦ *Art des Stipendienprogramms:* Praktikumszuschuss für Auslandspraktikum
- ✦ *Gastinstitution/Gastland:* Open Data Kosovo
Prishtina, Kosovo
- ✦ *Studienrichtung an der Universität Graz:* Rechtswissenschaften
- ✦ *Studienlevel:* Diplom
- ✦ *Aufenthaltsdauer an der Gastinstitution:* von 01.07. bis 31.07.2018

Nachdem ich eine Seminar über Recht und IT besucht habe wollte ich die Thema weiter in der Praxis kennenlernen. Da ich schon im Ausland studiere und während der Sommerferien nach Hause fahre, beschloss ich mich ein Praktikum in Kosovo zu machen.

Die NGO Open Data Kosovo war mir schon bekannt, weil ich vor 5 Jahren, als ich noch im Gymnasium war, eine Boot Camp bei denen besucht habe. ODK ist eine Nichtregierungsorganisation, die mit „civic-tech“ and „digital humanitarianism“ die Regierung zu öffnen versucht. Es fördert die Idee, dass Governance-Daten für jedermann frei verfügbar gemacht werden sollten. (<https://opendatakosovo.org/>)

Weil sie eine IT Organisation sind bin ich zuerst zu ihre online Seite gegangen, um zu schauen ob momentan irgendeine Projekt mit juristischen Bezug laufend war. Ich habe sie danach per E-Mail unter jobs@opendatakosovo.org kontaktiert und gefragt ob sie Praktikanten mit juristischen Kenntnissen brauchen. Die Antwort bekam ich nach ein paar Tagen von Frau XXX, die Project Managerin. Die Vorstellungsgespräch haben wir per Skype geführt wo wir auch über die Projekte, die für mich am passenden waren, gesprochen haben. Sie war sehr hilfsbereit und ich war in der Lage alle Formalitäten innerhalb wenige Tagen zu erledigen.

Da ich nach Hause gereist bin, musste ich zum Glück über die Wohnung oder ähnliche Probleme nicht nachdenken. Pristina, die Hauptstadt von Kosovo ist leicht mit dem Bus oder Auto zu erreichen. Das Fahrt von Graz wird ungefähr 12 Stunden dauern. Zu beachten ist jedoch, dass es in den Sommer- / Winterferien aufgrund des Verkehrs an der Grenze möglicherweise länger dauern wird. Für schnellere reisen bieten verschiedene Flugunternehmen wie WizzAir und Austrian Airlines günstige Flüge zum Flughafen Pristina ab Wien, Bratislava oder München an.

Bei der Ankunft am Flughafen "Adem Jasharri" können Sie entweder ein Taxi oder den öffentlichen Bus nehmen, um ins Zentrum von Pristina zu gelangen (<http://www.airportpristina.com/public-transport>).

Pristina ist eine relativ kleine Stadt, deren Stadtzentrum normalerweise zu Fuß erreichbar ist. Öffentliche Verkehrsmittel bestehen nur aus Bussen, wobei ein One-Direction-Ticket nur 40 Cents kostet (<https://trafikurban-pr.com/shq/>). Da aber der Busfahrplan nicht so zuverlässig ist, würde ich empfehlen, die App herunterzuladen, die den Standort der Busse über GPSTracking anzeigt (<https://trafikurban-pr.com/shq/ebus-shq.html>). Taxis sind auch eine erschwingliche Möglichkeit, da die Tarife bei nur 1,50 EUR beginnen, (<https://www.facebook.com/radiotaxibeki>).

Während des Sommers gibt es mehrere Festivals (überall im Kosovo), die einen Besuch wert sind, wie zB: Dokufest, Sunny Hill Festival, Anibar, Ngom Fest, PriFest, HardhFest usw. Da 70%

der Bevölkerung jünger als 25 Jahre ist, ist das Nachtleben sehr aufregend und bietet je nach Geschmack unterschiedliche Möglichkeiten. Die besten Orte, um tagsüber abzuhängen und Kaffee zu trinken sind Soma Book Station, Diti 'e Nat' Caffee, Taverna Tirona, Miqt Pub, Bonvivant oder Sonder.

ODK ist eine NGO mit ca. 10 Mitarbeitern. Der größte Teil des Teams besteht aus Programmierern. Um das Ziel zu erreichen, Daten für die freie Nutzung zu veröffentlichen, ODK arbeitet mit der Regierung und ihren Institutionen zusammen. Die ermöglichen den Zugang zu den Daten und Datenbanken und ODK entwickelt die Programme, in denen diese Daten veröffentlicht werden. Das Team teilte sich einen offenen Arbeitsbereich mit Ausnahme des CEO und des Projektmanagers, da sie normalerweise Anrufe entgegennehmen und eine Privatsphäre benötigen. Obwohl fast jedes Teammitglied unter 30 Jahre war, nahmen alle ihre Aufgaben sehr ernst. Täglich standen wir um 9 Uhr (zu Beginn der Arbeit) auf für den „Stand Up“, und jeder teilte mit, welche Aufgaben er am Tag zuvor verwaltet oder erledigt hatte und was er für diesen Tag geplant hatte. Auf dieser Weise konnte jeder mit der gleichzeitigen Entwicklung mehrerer Projekte mithalten. Das Arbeitsumfeld war im Großen und Ganzen sehr einladend, lustig und unterstützend für jedes Mitarbeiter. Als Praktikantin war dies ein ideales Arbeitsumfeld. Sie vertrauten mich und den anderen Praktikanten verantwortungsvolle Aufgaben an. Als Jura-Studentin arbeitete ich hauptsächlich an einem Projekt, der ActionSEE hieß, bei dem mir die Aufgabe übertragen wurde, Policy Papers zur Offenheit verschiedener Institutionen zu verfassen. Ich musste meine Arbeit auf einen Fragebogen stützen, interne und regionale Gesetze vergleichen und Änderungen vorschlagen, um die international vorgesehenen Ziele zu verwirklichen.

Im Allgemeinen war dieses Praktikum eine sehr schöne Erfahrung und eine Inspiration für die Möglichkeiten meines zukünftigen Berufs. Weiterhin ist Prishtina eine sehr lebendige Stadt, die viele Möglichkeiten an Freizeitaktivitäten bietet, vor allem im Sommer.